

Frank Volland:
„Die Zeiten, in denen man uns einen Stapel
Papier zum Binden gebracht hat, sind längst vorbei.“



SYNERGIE IST MEHR ALS EIN ZAUBERWORT

Integralis bietet unter einem Dach jegliche Art von buchbinderischer Leistungen:
Hardcover, Softcover, Sammelheftung, vielfältige Falzprodukte, Folienveredelung, Prägung,
Heißfolienprägung, Verpackungsproduktion, Displays, Präsentationsmappen, Werkzeugbau.
Damit positioniert sich Integralis als Systempartner
für mehr Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Produktionssicherheit.



Fotografie: Michael Jungblut

Mit 130 Mitarbeitern und einem modernen Maschinenpark ist Integralis – von der Standardanwendung bis zur spektakulären Sonderlösung – ein verlässlicher Druckereipartner. Auch für Berlin-Druck. Die durchgehend dreischichtige Produktion ermöglicht dabei hohe Effizienz und Schnelligkeit. Die EDV State-of-the-art, die Prozesskontrolle und das konsequente Qualitätsmanagement sollen hochwertige Ergebnisse garantieren helfen.



Frank Volland, 56, ist Geschäftsführender Gesellschafter der Industriebuchbinderei Integralis. integralis-hannover.de

Auf einem Gelände in Hannover Ronnenberg verschreibt man sich der Leidenschaft, Papier auf das Feinste zu verarbeiten. „Wir lieben den Geruch, die Haptik, die unzähli-



gen Möglichkeiten, die Papier bietet und erfreuen uns der vielen unterschiedlichen Lösungen, die wir täglich aus Papier herstellen. Papier steht seit dem Aufkommen digitaler Medien in einem starken Wettbewerb mit elektronischen Informationsträgern. Es steht aber nicht hinten an. Jede Untersuchung zeigt ganz klar: Botschaften auf Papier wirken deutlich stärker, prägen sich besser ein und erreichen so eine deutlich nachhaltigere Wirkung als elektronisch übermittelte“, liest man auf der Homepage.

Frank Volland, einer der beiden Geschäftsführer, führt uns durch den Betrieb. Der umfangreiche

Der Anspruch der Auftraggeber ist heute um ein Vielfaches höher. Sonderanfertigungen wie Prägungen, besondere Lesebändchen oder spezielle Vorsatzpapiere machen viele Aufträge mehr denn je zu echten Herausforderungen.



Seit 2011 am neuen Standort: Die Produktion ist vollkommen ebenerdig – ein Hightech-Betrieb mit über 100 Mitarbeitern

Neben Softcover-, Hardcover- und Loseblatt-Produktionen laufen auch gerade zum Jahreswechsel etliche Wire-O-Produktionen wie Tischkalender.

In-house-Maschinenpark ist beeindruckend. Wir lernen eine Menge über die Möglichkeiten der Softcover- und Hardcover-Produktion, der Loseblatt- und Wire-O-Produktion. Stanzen, prägen, nuten, falzen, kleben. Im Manufaktur-Bereich werden Sonderlösungen, die nicht maschinell produzierbar sind, reali-

siert und Vorab-Muster gebaut. Die Manufaktur ist die Abrundung des umfangreichen Maschinenparks und gewährleistet, dass wirklich nahezu jedes Objekt, sei es noch so ausgefallen, von Integralis hergestellt werden kann. Man versucht, jenseits herkömmlicher Standards immer wieder Lösungen zu finden, die auf den ersten Blick nicht oder nur schwer machbar scheinen – die individuellen Anforderungen und Herausforderungen jedes einzelnen Kunden stehen dabei im Mittelpunkt.

Herr Volland, sind die Anforderungen an Ihre Arbeitsergebnisse andere als früher?

Ganz sicher! Bücher sind keine Informationsspeicher mehr. Dafür gibt es heute weitaus bessere digitale Möglichkeiten. Heute zählen andere Werte: Haptik und Ästhetik. Der Anspruch unserer Kunden ist heute um ein Vielfaches höher. Sonderanfertigungen wie Prägungen, besondere Lesebändchen oder spezielle Vorsatzpapiere machen viele Aufträge mehr denn je zu echten Herausforderungen. Aber denen stellen wir uns gern!

Hat sich Ihr Angebot über die Zeit verändert? Wir sehen zum Beispiel eine bestens ausgestattete EDV-Abteilung ...

Wir haben uns zu einem Sparringspartner für unsere Partner und Kunden entwickelt. Sie können von uns erwarten, dass wir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wie muss beispielsweise ein PDF angelegt sein, wenn ich etwas sehr Spezielles prägen will? oder: Wie wird korrekt ausgeschossen, wenn wir einen Papierwechsel innerhalb eines Buches haben? Da geben wir gern die richtigen Werkzeuge an die Hand, um schon in der Druckvorstufe die



„Integralis beherrscht die Standards und hat Freude an komplexen Herausforderungen“, weiß Dirk Lellinger, Leiter der Druckvorstufe bei BerlinDruck. „Deren Leitspruch ‚Wir machen es möglich‘ ist kein Gerede, sondern gelebter Anspruch. Das haben wir schon mehrfach mit Freuden zur Kenntnis nehmen dürfen.“

Voraussetzung für ein sehr gutes Ergebnis zu bieten. Dieser Service wird mehr und mehr geschätzt.

Darüber hinaus haben wir eine eigene Entwicklungsabteilung für funktionale 3D-Objekte. Beispielsweise haben wir einen Adventskalender entwickelt, den wir auch befüllen und letztlich vertreiben können. Eine besondere Spezialisierung stellt die Produktion von Verpackungen unter der Marke Gracebox dar. Durch neue vollmaschinelle Produktionstechniken ist die Herstellung von hochfeinen Luxuskartonagen zu wirtschaftlichen Bedingungen mit schneller Reaktionszeit möglich. Und das mangels Werkzeugkosten auch bei kleinen Auflagen.

Das klingt nach Full-Service! Was macht Ihrer Meinung nach noch einen modernen Betrieb aus?

Seit Anfang 2010 decken wir unseren Energiebedarf durch sauberen Strom aus umweltfreundlichen und erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Wasser, Sonne oder Biomasse. Ohne Atom oder Kohle. So leisten wir unseren Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende. Wir sind nicht allein auf dieser Welt und wir tragen Verantwortung für ihren Fortbestand. Wir verbinden aus Überzeugung wirtschaftliches Handeln mit sozialer und ökologischer Haltung. Für uns und zukünftige Generationen. – Das macht einen modernen Betrieb heute aus!

Herr Volland, vielen Dank für die Führung und unser kurzes Gespräch! ❖



Leseempfehlungen: Die Schönsten Deutschen Bücher 2019

Eine dreistufige Expertenjury – Erste Jury, Zweite Jury und die Jury für den Preis der Stiftung Buchkunst – wurde vom Vorstand der Stiftung Buchkunst berufen. Die Jurys trafen ihre Entscheidung nach ausgiebiger Diskussion durch Abstimmung. Ausgezeichnet wurden Bücher der Allgemeinen Literatur, wissenschaftliche Bücher, Fach- und Sachbücher, Lehr- und Schulbücher, aber auch Kunst- und Fotobücher sowie Kinder- und Jugendbücher. Der »Preis der Stiftung Buchkunst 2019« für das schönste deutsche Buch wird von einer Sonderjury aus den 25 prämierten Büchern ermittelt. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gestiftet. Der Katalog »Die Schönsten Deutschen Bücher 2019«, erschienen im Verlag der Stiftung Buchkunst, wurde im Rahmen der Preisverleihung in diesem Monat vorgestellt. Das Werk ist für 20,- € zu erstehen.

ISBN 978-3981429183